

Alle 14 Tage werden im Trauzimmer in Giesen Probleme besprochen und behoben

Anlaufstelle für Beratungen

Von Heiko Stumpe

GIESEN. Mit einem neuen Angebot geht das Jobcenter auf seine Kunden zu – „mehr als den halben Weg“, wie Stephan Bunjes sagt. Der Teamleiter des Jobcenters Hildesheim ist für den Geschäftsbereich Sarstedt zuständig, zu dem auch Giesen gehört. In den Räumlichkeiten des Standesamtes wird für Menschen eine Beratung angeboten, um bei ihnen persönliche Probleme aus dem Weg zu räumen, um dann wieder den Kopf für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit frei zu haben, wie Walter Prigge vom Jobcenter sagt.

„Wie können wir künftig noch einen guten Job machen?“, fragt Ulrich Nehring, Geschäftsführer des Jobcenters Hildesheim, für sein Haus und erinnert damit an die Grundidee aus dem Jahr 2019. Seitdem wurde ein Konzept verfolgt, bei dem Menschen aus dem Landkreis nicht mehr zwangsläufig nach Hildesheim müssen, um sich im Jobcenter beraten zu lassen. Die Beratungskräfte fahren stattdessen raus in die Gemeinden. Eine von ihnen ist Patricia Hasse:



Die Anlaufstelle des Jobcenters im Giesener Rathaus, davor Stephan Bunjes, Patricia Hasse, Kai Niemetz, Ulrich Nehring und Walter Prigge, von links.

FOTO: STUMPE

„Wir gehen mit den Kundinnen und Kunden deren Probleme an. Das können Schul- oder Partnerschaftsprobleme, eine Scheidung oder Probleme bei der Arbeit sein.“ Auch Erschwernisse der Mobilität oder Geldsorgen würden angegangen. Dazu kommen Fragen zur Vermittlung in Arbeit, zu Weiterbildungen oder zum Leistungsbezug, die vor Ort beantwortet werden. „Bei uns werden Menschen ernst- und wahrgenommen“, so Hasse. Das Jobcenter betreut in der Gemeinde über 160 Bedarfs-

gemeinschaften mit über 200 erwerbsfähigen und knapp 80 zumeist jugendlichen Leistungsberechtigten. Dazu würden in Zukunft verstärkt Geflüchtete aus der Ukraine kommen, so Nehring. Auch mit der Einführung des Bürgergeldes, das wohl zum 1. Januar starten wird, werde der Kontakt zu den Kundinnen und Kunden enger und partnerschaftlicher, so Nehring.

Im Trauzimmer wird jetzt versucht, die Sorgen und Nöte zu beheben. Die Anlaufstelle ist im Giesener Rathauskomplex

untergebracht, aber über einen separaten Eingang aus der Küsterstraße zu erreichen. Auch Kai Niemetz, Allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters, freut sich über diese Lösung. „Dienstags wird bei uns selten getraut“, so der Hausherr. „Es hat sich ein freier Zugang bewährt“, sagt Bunjes, man kann also einfach kommen. Anmeldungen sind aber auch über die Internetseite des Jobcenters unter www.jobcenter-hildesheim.de möglich.

„Wir gehen dahin, wo die Lebenswelten der Menschen sind“, so Nehring. Das Jobcenter geht dabei im Landkreis aber unterschiedliche Wege, um seine Kundinnen und Kunden zu erreichen. Insbesondere im Südkreis funktioniere auch die Nutzung von Videoberatungen gut. Präsenzberatungen des Geschäftsbereichs Sarstedt gibt es neben der neuen Anlaufstelle in Giesen bereits in Algermissen, Nordstemmen und Harsum.

♦ Öffnungszeiten der Jobcenterberatung sind jeden zweiten Dienstag im Wechsel immer von 9 bis 12 oder von 13 bis 16 Uhr.